

## Welpenhandel???

Vielleicht hast du den Begriff „illegaler Welpenhandel“ schon einmal gehört.

Was heißt das eigentlich?

„illegal“ ist etwas, was nicht erlaubt ist. Wo man vielleicht auch eine Strafe für bekommt. Man tut etwas Verbotenes.

„Welpenhandel“ bedeutet, dass man Hundwelpen als Ware ansieht und mit ihnen handelt. Man verkauft also Welpen, um Geld damit zu verdienen.



### Warum gibt es das?

Besser ist die Frage, seit wann gibt es das?

Antwort: Seit es das Internet gibt.

Denn in den letzten Jahren haben die Menschen immer mehr Waren über das Internet gekauft: Bücher, Pflanzen, Möbel, Geschenke, aber auch Tiere.

Das Problem ist allerdings, wo kommt die Ware Hund her? Und wie werde ich beraten, um die Ware zu bekommen?

Beim illegalen Welpenhandel haben Menschen ein gutes Geschäft entdeckt. Sie züchten Hunde, achten aber nicht auf ihre Gesundheit. Die Hunde werden schlecht gehalten, leben im Dreck, kein Tierarzt schaut sich die Tiere an.

Dies geschieht oft in Ländern in Osteuropa, zum Beispiel Rumänien, Polen und anderen. Die jungen Hunde werden dann viel zu jung ihren Müttern weggenommen. In kleinen Autos und Transportern werden viele Welpen dann „illegal“ über die Grenze gefahren. Viele Welpen heißt, dass zum Beispiel in einem normalen Auto über 80 kleine Hunde in Boxen eingesperrt waren. Eng, ohne frische Luft und ohne Pause während der langen Fahrt.

In Deutschland angekommen, haben es nicht immer alle Welpen geschafft. Viele sterben auf der Fahrt, da diese so anstrengend war.



Die anderen Welpen werden dann fotografiert, meist mit einem hübschen Hintergrund und im Internet vorgestellt.

Hier kann man dann zum Beispiel nach bestimmten Rassen Welpen suchen. Ganz oft findet man dann Modehunde. Das sind Hunde, deren Rasse im Moment sehr beliebt ist. Zurzeit zum Beispiel Mops und Französische Bulldogge.

Wenn sich dann ein Käufer über das Internet meldet, vielleicht ihr als Familie, wird der Hund sehr schnell dorthin gegeben. Der Preis des Hundes ist manchmal günstiger als bei einem normalen Züchter.

Oft sind die kleinen Hunde dabei auch nicht geimpft. Sie haben also keinen Schutz gegen schwere Hundekrankheiten. Manche Welpenhändler geben auch gefälschte Impfausweise mit. Hier wurde also nur eingetragen, dass der Welpe geimpft wurde, das stimmt aber nicht.

Oft schon nach ein paar Tagen werden die Welpen dann im neuen Zuhause sehr krank. Viele Tierarztbesuche, manchmal sogar in einer Tierklinik werden dann notwendig. Und manche der jungen Hunde sind so krank, dass sie es einfach nicht schaffen.



Daher ist es ganz wichtig, beim Hundekauf auf alles zu achten und sich gut beraten zu lassen.

**Augen auf beim Hundekauf!**